

Tag der Lehre 2017 – Call for Contributions

Am **19. Oktober 2017** findet an der FH St. Pölten bereits zum sechsten Mal der „Tag der Lehre“ statt. Thematischer Fokus ist diesmal:

„Deeper Learning“ – (wie) geht das?

Der renommierte NMC HORIZON-Report 2016 definiert als mittelfristigen Trend in der internationalen akademischen Aus- und Weiterbildung einen **„Paradigmenwechsel zu Deeper Learning-Methoden“**. Gemeint ist damit die ewige Herausforderung wie es in der Lehre gelingen kann, oberflächliches Lernen (**„Surface Learning“**), das sich auf reproduzieren von Informationen beschränkt, in Richtung von tiefgehendem Lernen (**„Deeper Learning“**) zu transzendieren. „Deeper Learning“ zielt auf die Förderung von **kritischem Denken, Dialogorientierung, Problemlösungsmethoden, Zusammenarbeit und selbstbestimmtem Lernen**.

*„Um motiviert zu bleiben, müssen Lernende die Möglichkeit haben, klare Bezüge zwischen dem Lernstoff und der realen Welt sowie den Auswirkungen ihrer neuen Kenntnisse und Fähigkeiten herstellen können. **Problembasiertes Lernen, herausforderungsbasiertes Lernen, forschungsbasiertes Lernen**, und ähnliche Methoden führen zu aktiveren Lernerlebnissen, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Unterrichtsraums. Während die unterstützende Rolle von Technologien für das Lernen sich immer stärker herauskristallisiert, setzen Lehrende diese Tools auch zunehmend ein, um ihre Materialien und **Aufgabenstellungen mit Anwendungsszenarien aus dem realen Leben zu verknüpfen.**“*

(NMC HORIZON-Report 2016, S. 14)

Das *Deeper-Learning*-Paradigma hat somit klar Schnittstellen mit dem Diskurs rund um Kompetenzorientierung in der Hochschullehre, geht aber sowohl in der theoretischen Fundierung als auch in den Praxisausprägungen deutlich darüber hinaus. Wichtige Ziele sind u. a., dass Studierende „lernen zu lernen“, mit welchen Methoden sie bestimmte Ziele am Effektivsten erreichen. D.h., dass nicht zuletzt der (Selbst)Reflexionsfähigkeit des eigenen Tuns ein besonders hoher Stellenwert zukommt. Ein weiterer Aspekt ist, wie Wissen in einer hochkomplexen Welt selbstwirksam zum Einsatz kommen kann, auch um gesellschaftliche Rahmenbedingungen aktiv mitzugestalten. Somit lautet insgesamt die zentrale Herausforderung: mit welchen didaktischen Strategien fördern wir effektiv diese (Meta-)Kompetenzen?

Die Fachhochschule St. Pölten setzt im Jahr 2017 einen Schwerpunkt rund um dieses Entwicklungsfeld. Im Rahmen eines Aktionsplans „Kompetenzorientierung – *Deeper Learning*“ sollen einerseits bestehende Projekte und Initiativen FH-weit bekannt gemacht und miteinander vernetzt

werden und darüber hinaus im Rahmen eines zwischen Hochschulmanagement und Departments vereinbarten Themenclusters neue Lehrentwicklungsprojekte generiert werden.

Wir möchten den Tag der Lehre 2017 als Plattform nutzen, um alle interessierten AktivistInnen rund um spannende modellhafte Umsetzungen von „Deeper-Learning-Ansätzen“ in der Hochschullehre miteinander in einen intensiven institutionenübergreifenden Austausch zu bringen.

Wir laden daher KollegInnen aus dem gesamten deutschsprachigen Hochschulraum ein, Beiträge zu folgenden Aspekten einzureichen:

- Wie gelingt es den Anspruch von *Deeper Learning* in Curricula und Module zu integrieren? Wie gut funktioniert in diesem Zusammenhang das Konstrukt der „überfachlichen Kompetenzen“?
- Welche didaktischen Modelle haben sich insbesondere bewährt, um den Anspruch von „*Deeper Learning*“ in der Praxis der Hochschullehre umzusetzen? Also z. B.
 - Komplexe Projekte, projektbasiertes und forschendes Lernen
 - Planspiele und Simulationen
 - Inverted Classroom
 - Game Based Learning
 - u.a.m.
- Wie kann effektiv „Critical Thinking“ bzw. „Lernen lernen“ im Zusammenhang mit Deeper Learning gefördert werden?
- Digitalisierung und Deeper Learning – Potentiale effektiv nutzen und Digital Literacy fördern
- Service Learning & Co. – Good Practices zu *Deeper Learning* und gesellschaftlicher Relevanz
- Integrierte kompetenzorientierte Prüfungsansätze, die *Deeper Learning* fördern (z.B. Parcours-Prüfungen, Portfolio-Ansätze u.a.m.)
- Peer Review/Peer-Assessment: Potential und “Fallen”. Welche ermutigenden Erfahrungen wurden hier bereits gemacht?
- Welche Rollen spielen aktiver Lernsupport (z. B. Tutoring & Mentoring) und kontinuierliches qualitätsvolles Feedback für „*Deeper Learning*“?
- Wie stellen wir sicher, dass Hochschullehrende über die didaktischen Kompetenzen verfügen, um mit dem *Deeper-Learning*-Paradigma zu arbeiten?
- Wie können innovative Ansätze von Diversity Management und Partizipation in der Lehre Deeper Learning unterstützen?

Format der Einreichungen:

Wir freuen uns neben klassischen Präsentationen und Workshops insbesondere auch über alternative, kreative Vermittlungsformate. Bitte informieren Sie uns in Ihrer Einreichung über etwaige spezielle Anforderungen, die für die Umsetzung des Beitrags erforderlich sind.

Präsentationen:

Eine Präsentation dauert maximal 30 Minuten (20 min. Vortrag + 10 min. Diskussion). Präsentationen sollten eine Verbindung von praktischen Erfahrungen mit theoretischen Konzepten gewährleisten und praxisrelevante Ergebnisse präsentieren.

Workshops:

Workshops sind teilnehmerInnen-orientiert: eine klar abgegrenzte Fragestellung wird – ausgehend von einem Impuls-Input der Workshopleitung – mithilfe der Vorerfahrungen, Ressourcen und Kompetenzen der TeilnehmerInnen bearbeitet. Ein Workshop dauert 90 Minuten und wird für eine Gruppengröße von max. 15 Personen geplant.

Alternative Vermittlungs-Formate:

Z.B. Hands-on-Sessions, Rollenspiele, Schnitzeljagden, Videobeiträge, Planspiele, theatrale Methoden, inverted Panels, Disputationen, Poster, Knowledge Café u.a.m.

Wir laden weiters dazu ein, im Vorfeld der Tagung Blogbeiträge zu diesen Themen einzureichen. Maximale Länge: 1.700 Zeichen. Diese sollen ab Juni 2017 hier erscheinen: <http://skill.fhstp.ac.at> und auf den Tag der Lehre vorbereiten – gerne auch mit provokanten Fragen und Thesen. Ausdrücklich möchten wir hier noch auf das bereits bei unseren vergangenen Veranstaltungen erfolgreich genutzte Format „Kurzvideo“ (max. 4 Minuten) hinweisen. Auch andere kreative multimediale Formate sind herzlich willkommen!

Einreichprocedere:

Ihr Beitragsabstract senden Sie bitte mittels Einreichungstemplate (s. u.) bis zum **31.3. 2017** an Josef Weißenböck, E-Mail: josef.weissenboeck@fhstp.ac.at.

Bis zum **30. April 2017** wird über die Annahme Ihres Abstracts entschieden und Sie werden dann über das weitere Procedere informiert. In weiterer Folge haben Sie die Möglichkeit Ihr Abstract zu einem vollwertigen Publikationsbeitrag (Deadline 15. Juni 2017) auszubauen, der dann im Tagungsband zum 6. Tag der Lehre erscheinen wird. Die dafür notwendigen Spezifikationen erhalten sie nach Annahme Ihres Abstracts.

Beitragseinreichung zum 6. Tag der Lehre

„Deeper Learning“ – (wie) geht das?

Für folgendes Konferenzformat wird eingereicht:

- Präsentation (Spezifizierung der von ihnen gewünschten Variante, falls abweichend von der Basisvariante von 30 Minuten)
- Workshop (Spezifizierung der von ihnen gewünschten Variante, falls abweichend von der Basisvariante von 90 Minuten)
- Alternatives Format: _____

Titel der Einreichung:

ReferentIn / WorkshopleiterIn:

Kurzer CV, E-Mail, Tel.-Nr., Anschrift, Organisation

Ziele der Präsentation:

Kurzbeschreibung des geplanten Beitrags:

Max. 1 Seite (Font: Arial 12 pt)

Bitte bis inklusive **31.3. 2017** per e-Mail an josef.weissenboeck@fhstp.ac.at